

BILDUNG

Kinosaal wird zum Lernort

Schulkino-Woche ab 16. November

NAUMBURG/CM - Das Naumburger Kino ist wieder Gastgeber der bereits traditionellen Schulkino-Woche. Vom 16. bis zum 27. November heißt es im Cineplex am Jakobsring „Die Welt von gestern“. Mit den Streifen „Mia und der weiße Löwe“, „Latte Igel und der magische Wasserstein“, „Das geheime Leben der Bäume“, „Amazonia - Abenteuer im Regenwald“ sowie den preisgekrönten Film „Systemsprenger“ kommen ausgewählte Werke unter diesem Motto auf die große Leinwand. Filmvermittlerin Sarina Lacaf wird mit Schülern über die Filme „I Am Not Your Negro“ und „The Hate U Give“ diskutieren. Pädagogisches Begleitmaterial steht kostenlos bereit. Darüber hinaus vermitteln Kinoseminare und Lehrerfortbildungen zu den Themen „Rechtssichere Arbeit mit Film im Unterricht“ und „Verfilmungen von Comics und Graphic Novels“ Erkenntnisse.

Initiatoren der Schulkino-Woche sind „Vision Kino - Netzwerk für Film und Medienkompetenz“ und die Deutsche Kindermedienstiftung „Goldener Spatz“. Ziel sei es, die Filmbildung zu fördern und den Lernort Kino für Schüler erlebbar zu machen, so eine Ankündigung. Die Initiative wird vom Landesbildungsministerium unterstützt. Der Kinobesuch wird als Unterrichtszeit anerkannt.

» Näheres online unter: www.schulkinowoche-th-st.de

Erstmals einer von der Saale

EHRUNG Für einen Zweigelt wird der Naumburger Winzer André Gussek mit dem renommierten Deutschen Rotweinpreis ausgezeichnet. Neues Buch stellt Region vor.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG/FREINSHEIM - Er wurde zwar in diesem Jahr bereits zum 34. Mal durchgeführt. Dennoch feierte der vom internationalen Weinmagazin „Vinum“ ausgezeichnete Deutsche Rotweinpreis 2020 eine Premiere: Mit André Gussek aus Naumburg sprang erstmals ein Winzer aus dem deutschen Osten in einer der acht Kategorien auf das Sieger-Podest. Mit einem Zweigelt hielt er bei „Neuzüchtungen“ die Konkurrenz souverän in Schach - passend zum 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

André Gussek kann viel Erfahrung aufbieten. Er war schon in der DDR-Zeit ein angesehener

Kellermeister im damaligen volkseigenen Weingut Bad Kösen und machte sich nach der Wende selbstständig. Mit seinem Weingut ist er inzwischen in Naumburg in der Köseener Straße ansässig. Der 64-jährige Erfolgswinzer gehört zu den strahlenden Rotwein-Machern, die kürzlich in Freinsheim (Rheinland-Pfalz) im dortigen Weingut Rings ihre Preise und Urkunden überreicht bekamen. Die neue Kellerei von Steffen und Andy Rings war von „Vinum“ deshalb für die Ehrung ausgewählt worden, weil die Brüder in diesem Jahr zu „Roten Riesen“ ernannt wurden - eine Auszeichnung für erstklassige Kollektionen über etliche Jahre hinweg und eine starke Präsenz im diesjährigen Wettbewerb mit zwölf Weinen im Finale.

Insgesamt wurden für den 34. Deutschen Rotweinpreis rund 1.550 Weine aufboten. Nach einer Vorrunde blieben knapp 440 Weine für das Finale übrig. „Die Entscheidungen wurden hier jeweils in einem Stechen der Besten gefällt. Das bedeutet, dass die Weine, die ganz vorn lagen, viermal verkostet wurden. Eine solche Gründlichkeit trägt wohl seit etlichen Jahren sehr zur großen Akzeptanz des Wettbewerbs in der deutschen Weinszene bei“, teilt Rudolf Knoll mit. Er hatte den Wettbewerb vor einigen Jahren ins Leben gerufen. „Viele renommierte Winzer haben schon bekundet, dass der Vinum-Rotweinpreis zur erfreulichen Entwicklung in der deutschen Rotweinlandschaft beigetragen hat“, so Knoll weiter. Als „Erfinder“ und Organisator des Wettbewerbes war er deshalb schon 2007



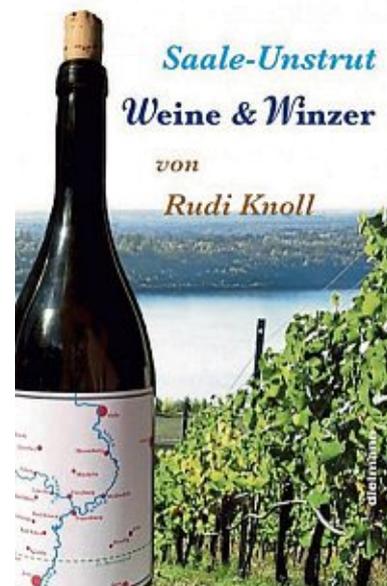
Ehrung für André Gussek: Für einen Zweigelt erhielt der Naumburger Winzer den renommierten Deutschen Rotweinpreis. FOTOS: VINUM/DIELMANN-VERLAG

mit der Staufer-Medaille aus Baden-Württemberg für seine Verdienste um den deutschen Rotwein ausgezeichnet worden.

Auch in Sachen Saale-Unstrut-Wein kennt sich Knoll, der mit „Vinum“ in Zürich ansässig ist, bestens aus. Im Axel-Dielmann-Verlag Frankfurt/Main ist soeben sein Buch „Saale-Unstrut - Weine und Winzer“ erschienen. Es sammelt neben 34 Porträts von

Winzern aus dem Weinbaugebiet Saale-Unstrut viel Wissenswertes über die Region, ihre Geschichte und ihre Kultur. Ganz im Sinne des Kennenlernens der Weingüter und Winzer sowie des Probierens der vielfältigen Weine sind die vier Wein-Touren angelegt, die den Hauptteil des 232 Seiten umfassenden Buches ausmachen.

» Im Buchhandel unter der ISBN-Nummer: 978 3 86638 293 0



Rudi Knoll hat ein neues und lesenswertes Buch über das Weinbaugebiet Saale-Unstrut veröffentlicht.

IN KÜRZE

Lesung aus „Das Gartenzimmer“

NAUMBURG/JAK - Im Rahmen des „14. Literaturherbstes an Saale, Unstrut und Elster“ liest am morgigen Mittwoch ab 19.30 Uhr im Nietzsche-Dokumentationszentrum Naumburg der Berliner Schriftsteller Andreas Schäfer aus seinem neuen Roman „Das Gartenzimmer“. Erzählt wird, wie eine um 1900 gebaute und rund 90 Jahre später restaurierte Villa am Rande des Berliner Grunewalds zum „Kleinod der Vormoderne“ und damit zu einem Pilgerort wird und letztlich - wie schon in der Weimarer Republik und zur NS-Zeit - zum Spielball der Interessen. Im Anschluss besteht Gelegenheit, das Buch zu erwerben und vom Autor signieren zu lassen.

» Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon: 03445/261133

„Venezianischer Klangzauber“

NAUMBURG/JAK - Ein Sonderkonzert mit acht Hörnern und Orgel erklingt am 1. November ab 17 Uhr bei freiem Eintritt in der Naumburger Wenzelskirche. Die Hornklasse der Hochschule für Musik und Theater Leipzig präsentiert unter dem Titel „Venezianischer Klangzauber“ Werke von Giovanni Gabrieli bis Anton Bruckner. Die Musiker werden nach alter Aufführungspraxis von vier Emporen gleichzeitig musizieren. Wenzelsorganist Nicolas Berndt ergänzt das Programm mit Werken von Bach.